

Haftung und die Hypothekenvermittlung; 3. Beteiligung an anderen Unternehmungen, die mit den genannten Gegenständen im Zusammenhang stehen.

**Kapital:** M. 1 000 000 in 1000 Nam.-Aktien à M. 1000, eingezahlt sind 25 %. Die Gründer haben das gesamte A.-K. übernommen. Die Aktien werden mit einem Aufgeld von 10% ausgegeben. Das Aufgeld dient zur Bestreitung der Kosten der Errichtung der Ges. einschl. der Kosten u. Zinsen gelegentlich der Kapitalbeschaffung und der anfänglichen Einricht. u. Verwaltungskosten.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbjahr. 1 Aktie = 1 St.

**Direktion:** Verbands-Syndikus Dr. phil. Franz Jörissen, Bankvertreter Toni Schiefenbusch.

**Aufsichtsrat:** Vors. Präsident a. D., Prof. Dr. Rich. van der Borcht, Dr. phil. Hans Amtmann, Dir. der Deutschen Hauptbank für Hypothekenschutz, B.-Wilmsdorf; Architekt u. Stadtverordneter Rob. Perthel, Architekt u. Stadtverordneter Joh. Thiemann, Dr. phil. Peter Schmitz, Köln; Geh. Reg.-Rat Friedr. Vorster, Düsseldorf; Dr. rer. pol. Fritz Schmidt, Syndikus des Arbeitgeberverbandes, Saarbrücken; Architekt Heinrich Frese, Barmen; Kaufm. Carl Pickelein, Elberfeld.

## Hypothekenschutzbank für Ostpreussen, Akt.-Ges. in Königsberg i. Pr.

**Gegründet:** 18./1. 1918; eingetr. 23./4. 1918. Gründer: Fabrikbes. Gust. Mattern, Bankdir. Wilh. Prollius, Reichstagsabgeordneter Franz Bartschat, Hofmaurermeister Max Dieme, Dir. Ephraim Dobrick, Kaufm. Rud. Kurreck, Maurermeister Paul Moschall, Syndikus Martin Pohle, Architekt Paul Romeike, Kaufm. Gust. Stengel, Dir. Paul Lauffer, Königsberg.

**Zweck:** Gewährung von Hypotheken- und Grundstücklastenschutz nach den Bedingungen und Tarifen der Deutschen Hauptbank für Hypothekenschutz A.-G. in Berlin, Durchführung sonstiger geschäftlicher Massnahmen und Einrichtungen zur Förderung des Grundkredits und Verbesserung der wirtschaftlichen Verhältnisse des städtischen Haus- und Grundbesitzes, insbesondere Beschaffung von Kapitalien für nachstellige Hypotheken unter öffentlicher Haftung und Hypothekenvermittlung, Beteiligung an mit diesen Gegenständen im Zusammenhang stehenden Unternehmungen. Durch Beschluss der Vers. der Gründer der Ges. vom 15./4. 1918 ist der Gegenstand des Unternehmens dahin geändert, dass die „sonstigen geschäftlichen Massnahmen und Einrichtungen“ der Förderung des Grundkredits und der Verbesserung der wirtschaftlichen Verhältnisse des Haus- und Grundbesitzes in Städten und stadähnlichen Ortschaften, vornehmlich auch dem Kleinwohnungsbau und der Anlage von Siedelungen für Kriegsbeschädigte dienen sollen.

**Kapital:** M. 1 000 000 in 1000 St.-Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Dividende:** Die erste Bilanz wird per 31./12. 1918 gezogen.

**Direktion:** Fabrikbes. Gust. Mattern, Bankdir. Wilh. Prollius.

**Aufsichtsrat:** Vors. Franz Bartschat, Hofmaurermeister Max Dieme, Dir. Ephraim Dobrick, Kaufm. Rud. Kurreck, Maurermeister Paul Moschall, Syndikus Martin Pohle, Architekt Paul Romeike, Kaufm. Gust. Stengel, Dir. Paul Lauffer, Königsberg.

## Landesbank bayerischer Grund- u. Hausbesitzervereine, Akt.-Ges. in München, Sonnenstr. 2, I., Filialen in Nürnberg, Regensburg u. Würzburg.

**Gegründet:** 28./12. 1916; eingetr. 5./1. 1917. Gründer: Landesverband bayerischer Grund- u. Hausbesitzervereine, eingetr. Verein, München; Grund- u. Hausbesitzerverein, München, anerkannter Verein, München; Bank für Haus- u. Grundbesitz, München, eingetr. Genossenschaft m. b. H., München; Komm.-Rat Karl Stierstorfer, München etc.

**Zweck:** Gegenstand des Unternehmens sind: 1) alle Geschäfte, die zur Förderung des Realkredits hinsichtlich städtischer Grundstücke dienen, insbes. das Hypotheken- u. Darlehensgeschäft; 2) alle Geschäfte, welche der Verbesserung der wirtschaftlichen Verhältnisse des städt. Hausbesitzes dienen; 3) die Betteilg. an allen anderen Unternehmungen, die mit diesen Gegenständen in Zus.hang stehen, in jeder zulässigen Form; 4) Übernahme des Hypotheken- u. Lastenschutzes für Bayern. Die Ges. erwarb 1919 Aktien der Deutschen Hauptbank für Hypothekenschutz A.-G. in Berlin.

**Kapital:** M. 1 000 000 in 1000 Nam.-Aktien à M 1000, übernommen von den Gründern zu 102%, eingez. vorerst 25%. Nach erfolgter voller Einzahlung des A.-K. kann jeder Aktionär verlangen, dass seine auf Namen lautende Aktie in eine Inhaberaktie umzuwandeln ist.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dezember 1918:** Aktiva: Kassa 227, Bankguth. 460 291, Wertp. 14 330, Inventar 1200, Korrentschuldner 9543. — Passiva: Eingez. A.-K. 250 000, R.-F. 7802, Teilschuldverschreib.-Kto 122 750, Treuhandgelder 90 313, Gewinn 14 726. Sa. M. 485 592.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Unkost. 20 976, Abschreib. 746, Steuer u. Umlagen 3970, R.-F. 775, Gewinn 14 726. — Kredit: Vortrag 2478, Zs. u. Prämien 13 097, Provis. 24 587, Effektengewinn 1030. Sa. M. 41 194.